

**Besucherinformation
zur
Dauer- Ausstellung
im Paulikloster
3. 10. 2007**

GALERIE



Liebe Besucherinnen und Besucher !

Die **Galerie „Sonnensegel“ e.V.** ist eine moderne Jugendkunstschule mit einer Galerie und einer eigenen historischen Gutenberg – Druckerei in der Altstadt von Brandenburg an der Havel. Unsere ausgestellten Exponate sind in verschiedenen Jugendkursen der letzten Jahre entstanden und mahnen, dass nie wieder Städte und Kirchen durch Kriege zerstört werden mögen, auch nicht dieses Pauli-Kloster mit seiner ehemaligen Leutkirche.

Auf der rechten Seite des Kirchenschiffs sehen Sie:

1. „Triptychon zu Käthe und Peter Kollwitz“

Im Kollwitz-Tagebuch von 1941 heißt es: „Das ist nun einmal mein Testament: ‚Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden.‘ – ein Goethe-Satz, der wie die Forderung: Nie wieder Krieg! klingt.“

Ihr Sohn Peter fiel nach 2.Tagen im I. Weltkrieg,

der Enkelsohn Peter, Sohn von Hans Kollwitz, fiel im II. Weltkrieg in der Sowjetunion.

Dieses Bild hing zum 60. Todestag der Künstlerin im Kollwitz-Museum Berlin.

2. „Guernica“ – das berühmteste Anti-Kriegsbild der Welt

1937 war das Guernica-Jahr; deutschen Bomber der Richthofen-Staffel haben die heilige Stadt der Basken zerstört. Der Brandenburger Flieger Mölders gehörte zu dieser Einheit als Kampfflieger.

Der Bezug zu Brandenburg war gegeben.

1937 war auch das Jahr der Ausstellung „Entartete Kunst“.

Als Picasso zu diesem Bild von einem deutschen Offizier gefragt wird: „Haben Sie das gemacht?“, hat er geantwortet: „Nein, Sie.“

Die Jugendlichen spielten dieses Bild nach, deren Posen wurden fotografiert und so in Holz geschnitten.

Der Druck kam auf sechs große Leinwände und ist nun im wiedererstandenen Paulikloster zu

Brandenburg zu sehen. **Wir mahnen mit diesem Werk: „Nie wieder Krieg.“ -**

Nie wieder Zerstörung von Städten. - Nie wieder ein zerstörtes Pauli-Kloster!

Ein besonderes Sinnbild für diesen Ort!

3. „Der Engel der Geschichte – ein Jugendengel“ und Engel für den Bundespräsidenten

Die Engel sind eine Hommage für den großen Holzschneider der Moderne, HAP Grieshaber, und für den verstorbenen Bundespräsidenten Johannes Rau. Dabei sind zwei Text-Blätter mit der Botschaft:

„Es genügt, dass man sagt, was man tut

und tut, was man sagt.! Johannes Rau

und

„Herr, gib uns Flügel und Wurzeln.“

Die Galerie Sonnensegel übergibt damit Arbeiten von Jugendlichen der Stadt in einer bemerkenswerten Dimension und zeigt, welche Leistungskraft und welche Wertbildungsfaktoren die kulturelle Jugendbildung haben kann und hat.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen könnten.

Alle Werke und mehr können Sie käuflich erwerben! Kontakt: siehe unten :